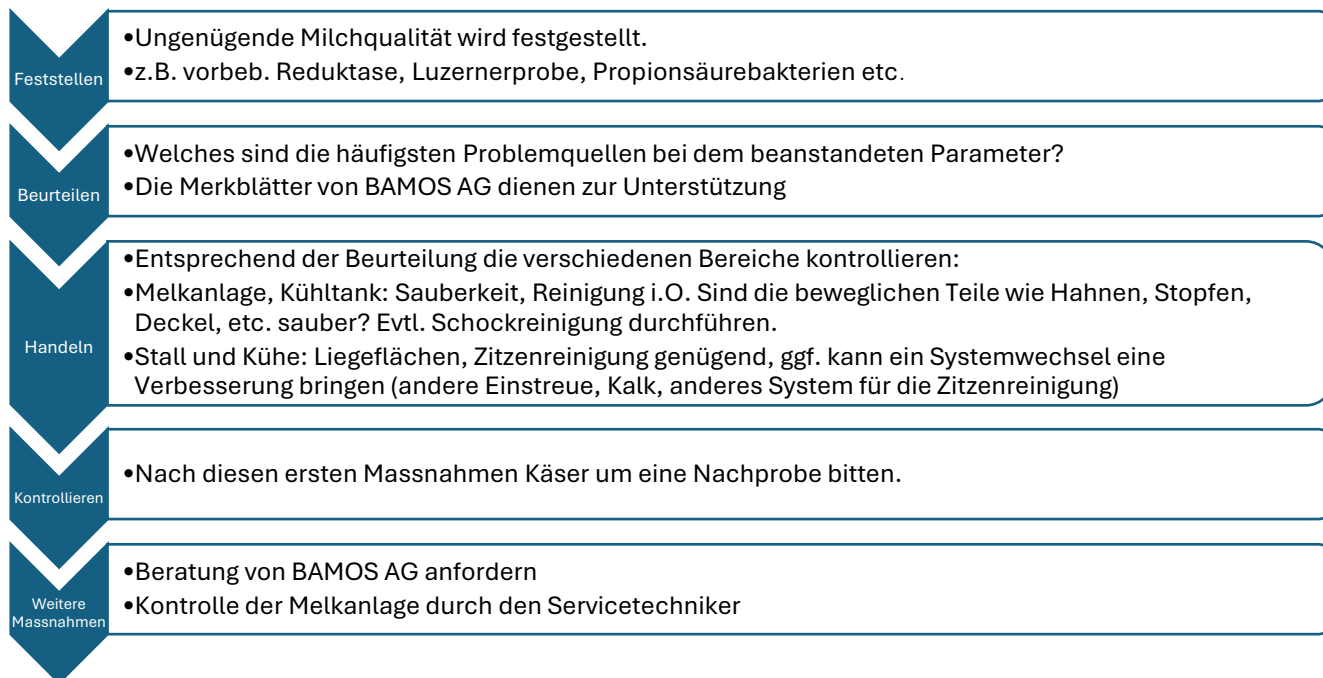


## Probleme mit der Milchqualität – weiteres Vorgehen

Da meist mehrere Faktoren für eine schlechte Milchqualität verantwortlich sind, ist die Suche nach der Ursache oft schwierig. Umso wichtiger ist es, dass man gezielt vorgeht. Mit Hilfe eines systematischen Vorgehens und evtl. einer Stufenkontrolle kann der Problembereich eingegrenzt werden.

Wir empfehlen bei Problemen, schrittweise vorzugehen:



Stufenproben: Mit dem Fassen von verschiedenen Proben während dem Melken, kann die verursachende Stelle oft eruiert werden.

- Das Vorgehen vorgängig planen und mit dem Käser absprechen. Sterile Probegläser und Schöpfkellen bereitstellen (evtl. Alkohol 70% für die Desinfektion von Hahnen, Schläuchen...). Probenformular ausfüllen.

Stufenproben sind je nach Melksystem unterschiedlich. Mögliche Varianten:

- Variante 1, Feststellen ob der Verursacher in der Melkanlage, zwischen Milchpumpe und Tankschlauch oder im Milchtank liegt: Nach dem ersten Melkdurchgang Probe aus dem Milchabscheider fassen. Die Vakuumpumpe muss dazu ausgeschaltet werden. Übrige Milch aus Milchabscheider in saubere Kanne oder Eimer pumpen und nochmals Probe fassen. Nach dem Melken Probe aus Tank oder Kannen fassen.
- Variante 2, hat sich die Milch im Tank verschlechtert? Erstes Gemelk komplett in den Tank melken, ohne zu kühlen. Probe fassen und anschliessend Kühlung einschalten. Probefläschchen verschlossen in den (Haus-)Kühlschrank stellen. **Vor** dem nächsten Melken nochmals eine Probe fassen und beide Proben analysieren lassen.
- Proben aus TruTest Geräten, Entwässerungsventilen oder ähnlichem sind meist nicht zielführend, da diese aussen verschmutzt sein können und dadurch die Proben verschlechtert werden.

Für Fragen rund um die Milchproduktion stehen Ihnen unsere Milchproduzentenberater gerne zur Verfügung.